

Freitag, 19. Juli 2019, Münchner Merkur - Würmtal / Lokalteil

Virtuoses Orgelkonzert in St. Margaret



Anlässlich des Patroziniums gab Professor Gerhard Weinberger ein Orgelkonzert in der Margaretenkirche. Foto: Götz

Krailling – Seit über 30 Jahren gibt es die Tradition, dass zum Patrozinium von St. Margaret in Krailling am Nachmittag ein festliches Konzert stattfindet. Dieses Jahr mit einem berühmten Orgelvirtuosen aus München: Professor Gerhard Weinberger, der auch ein Lehrer von Ludwig Götz, Kirchenmusiker von St. Elisabeth Planegg, war.

Professor Weinberger stellte an den Anfang seines wunderbaren Orgelkonzertes auf der neuen Kaps-Organ virtuose Orgelliteratur vorbachscher Meister wie Georg Muffat und Samuel Scheidt. Die quirligen Läufe der 8- und 4-Fuß Register dieser großen Orgelkomponisten waren ein klangliches Pendant zu der kleinen Margaretenkirche. Blickte man auf den barocken Altar und beobachtete die putzigen Putten, im Ohr die virtuosen Arpeggien und Läufe der kleinen Orgel, so sah man gleichsam lauter tanzende

Engel.

Im Adagio C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart, das original für Glasharmonika geschrieben ist, kam der beruhigende Klang der sanften 8-Fuß-Register herrlich zum Ausdruck. Den Abschluss nach der virtuosen Sonate g-moll von Carl Philipp Emanuel Bach bildete das Concerto d-moll vom barocken Großmeister Johann Sebastian Bach. Tuttiklänge wechselten sich mit silbrigen verspielten Läufen ab. Professor Weinberger entfaltete hier ein Feuerwerk an Klängen, wobei er die ganze Registerpalette zu Gehör bringen konnte.

Krailling hat nicht nur eine schöne Margaretenkirche, sondern inzwischen auch eine fantastische Orgel. Natürlich besonders beeindruckend, wenn ein so großartiger Organist wie Professor Weinberger auf der Orgelbank sitzt. mm